



**Geschäftsführung  
Betriebsausschuss Gürzenich-  
Orchester**

Frau Maida

Telefon: (0221) 221-23657

Fax: (0221) 221-24141

E-Mail: Kerstin.Maida@stadt-koeln.de

Datum: 18.09.2020

## Niederschrift

über die **43. Sitzung des Betriebsausschusses Gürzenich-Orchester** in der Wahlperiode 2014/2020 am Dienstag, dem 25.08.2020, 19:54 Uhr bis 20:08 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Innenhof Spanischer Bau

### Anwesend waren:

#### Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Dr. Eva Bürgermeister	SPD
Frau Brigitta Bülow von	GRÜNE
Herr Dr. Ralph Elster	CDU
Herr Prof. Klaus Schäfer	SPD
Frau Bürgermeisterin Elfi Scho-Antwerpes	SPD
Herr Karl-Heinz Walter	SPD
Herr Thomas Welter	CDU
Herr Horst Thelen	GRÜNE
Herr Peter Sörries	GRÜNE
Frau Gisela Stahlhofen	DIE LINKE
Herr Dr. Ulrich Wackerhagen	FDP

#### Beratende Mitglieder

Herr Mario Michalak	auf Vorschlag der Grünen
Herr Dr. Klaus Piehler	
Frau Nele Werrmann	auf Vorschlag der AfD
Herr Thor-Geir Zimmermann	GUT
Herr Walter Wortmann	Freie Wähler Köln
Frau Anke Brunn	SPD
Herr Jérôme Lenzen	auf Vorschlag der SPD
Herr Manfred Post	auf Vorschlag der SPD
Herr Prof. Dr. Lothar Theodor Lemper	CDU
Frau Maria Spering	auf Vorschlag der Grünen
Frau Friederike van Duiven	auf Vorschlag der Grünen

Herr Dr. Alexander Kierdorf  
Frau Ute Palm

Für die Denkmalpflege sachverständiger Bürger  
auf Vorschlag der Stadtarbeitsgemeinschaft Behinderten-  
politik

### **Stellvertretende beratende Mitglieder**

Frau Felicitas Vorpahl-Allweins  
Herr Ahmet Altinova

Seniorenvertretung der Stadt Köln  
auf Vorschlag des Integrationsrat

### **Verwaltung**

Frau Beigeordnete  
Susanne Laugwitz-Aulbach  
Herr Udo Molitor  
Herr Stefan Englert

Dezernat Kunst und Kultur  
Dezernat Kunst und Kultur  
Gürzenich-Orchester

### **Schriftführerin**

Frau Kerstin Maida

Dezernat Kunst und Kultur

### **Presse**

### **Zuschauer**

### **Entschuldigt fehlen:**

### **Stimmberechtigte Mitglieder**

Frau Katharina Welcker  
Frau Karin Reinhardt

CDU  
CDU

### **Beratende Mitglieder**

Frau Lisa Hanna Gerlach  
Frau Hedwig Krüger-Israel  
Herr Prof. Hans-Georg Bögner  
Herr Franz-Josef Knieps  
Frau Freifrau Jeane von Oppenheim  
Herr Sebastian Tautkus  
Herr Lorenz Deutsch  
Herr Dr. Ulrich Krings  
Herr Turan Özküçük  
Herr Joachim Saurenbach

parteilos  
Seniorenvertretung der Stadt Köln  
auf Vorschlag der SPD  
CDU  
auf Vorschlag der CDU  
auf Vorschlag von DIE LINKE  
FDP  
Für die Denkmalpflege sachkundiger Bürger  
TSD  
Stadtarbeitsgemeinschaft Leben, Schwule und Transgen-  
der

### **Stellvertretende beratende Mitglieder**

Frau Uta Grimbach-Schmalfuß

Sozialverband Deutschland e.V. Bezirk Köln-Leverkusen-  
Rhein-Erftkreis

## **Vor Eintritt in die Tagesordnung**

Die Vorsitzende des Betriebsausschusses begrüßt Herrn Englert als Vertreter des Gürzenich-Orchesters.

Es liegen keine Tischvorlagen oder sonstigen Anmerkungen zur Tagesordnung vor.

Der Betriebsausschuss des Gürzenich-Orchesters verständigt sich einstimmig auf die folgende Tagesordnung.

## **Tagesordnung**

### **I. Öffentlicher Teil**

#### **1       Schwerpunktt Themen**

#### **2       Schriftliche Anträge**

#### **3       Allgemeine Vorlagen**

3.1     Jahresabschluss Wirtschaftsjahr 2018/2019 des Gürzenich-Orchesters Köln  
1489/2020

3.2     Bedarfsfeststellungsbeschluss über die Beauftragung der Grafik- und Kommunikationsdienstleistungen für die Publikationen des Gürzenich-Orchesters der Spielzeit 2021/22 bis 2022/23 mit Verlängerungsoption um jeweils ein Jahr bis zur Spielzeit 2024/2025  
2090/2020

3.3     Änderung der Betriebssatzung des Gürzenich-Orchesters  
1091/2020

#### **4       Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

#### **5       Mitteilungen des Eigenbetriebs**

5.1     Quartalsbericht III der Spielzeit 2019-2020 | Gürzenich-Orchester Köln  
2088/2020

5.2     Beantwortung der mündl. Anfrage der Fraktion Die Grünen; hier: Weiterführung des Konzepts "GO Plus" mit Live-Konzertstream in der Spielzeit 20/21 des Gürzenich-Orchesters  
2573/2020

**6 Schriftliche Anfragen**

**7 Mündliche Anfragen**

**I. Öffentlicher Teil**

**1 Schwerpunktthemen**

**2 Schriftliche Anträge**

**3 Allgemeine Vorlagen**

**3.1 Jahresabschluss Wirtschaftsjahr 2018/2019 des Gürzenich-Orchesters  
Köln  
1489/2020**

**Herr Englert** ergänzt, dass man mit einem hohen Fehlbetrag gerechnet hatte, der aber deutlich reduziert werden konnte, so dass sich das Jahresergebnis 2018/19 recht positiv gestaltet. Durch einige Einsparungen konnte ein positives Betriebsergebnis erzielt werden. Insbesondere konnte bei den Streaming-Dienstleistungen nach Anbieterwechsel fast 100.000 € eingespart werden.

Der Betriebsausschuss des Gürzenich-Orchesters empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

**Beschluss:**

1. Gemäß § 4 c der Betriebssatzung des Gürzenich-Orchesters Köln in Verbindung mit § 26 Abs. 3 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO NW) werden der mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk vom 01.01.2020 der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Schüllermann & Partner AG versehene Jahresabschluss zum 31.8.2019 sowie der Lagebericht für das Wirtschaftsjahr vom 1.9.2018 bis 31.8.2019 festgestellt.
2. Der Bilanzgewinn für das Wirtschaftsjahr vom 1.9.2018 bis zum 31.8.2019 in Höhe von EUR 739.121,41, der sich aus dem Jahresfehlbetrag 2018/2019 in Höhe von EUR -156.498,19 nach Verrechnung mit dem Gewinnvortrag von EUR 891.619,60 sowie Entnahmen aus den Gewinnrücklagen in Höhe von EUR 4.000,00 ergibt, wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Dem Betriebsausschuss und der Betriebsleitung wird Entlastung erteilt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**3.2 Bedarfsfeststellungsbeschluss über die Beauftragung der Grafik- und Kommunikationsdienstleistungen für die Publikationen des Gürzenich-Orchesters der Spielzeit 2021/22 bis 2022/23 mit Verlängerungsoption um jeweils ein Jahr bis zur Spielzeit 2024/2025  
2090/2020**

**Beschluss:**

Der Betriebsausschuss Gürzenich-Orchester der Stadt Köln erkennt den Bedarf für die Grafik- und Kommunikationsdienstleistungen für die Publikationen des Gürzenich-Orchesters der Spielzeit 2021/22 bis 2022/23 mit Verlängerungsoption um jeweils ein Jahr bis zur Spielzeit 2024/2025 mit einem geschätzten Auftragsvolumen von insgesamt 280.000 EUR (netto) an. Das Gürzenich-Orchester wird beauftragt, das entsprechende Leistungsverzeichnis aufzustellen und die erforderliche Ausschreibung vorzunehmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**3.3 Änderung der Betriebssatzung des Gürzenich-Orchesters  
1091/2020**

Der Betriebsausschuss des Gürzenich-Orchesters empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Köln beschließt die Betriebssatzung für das Gürzenich-Orchester Köln in der zu diesem Beschluss beigefügten Fassung (s. Anlage 1).

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**4 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

**5 Mitteilungen des Eigenbetriebs**

**5.1 Quartalsbericht III der Spielzeit 2019-2020 | Gürzenich-Orchester Köln  
2088/2020**

Der Betriebsausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**Herr Englert** erläutert, dass es hier bedingt durch die Einflüsse der Corona-Pandemie zu Verschiebungen gekommen ist. Es gibt deutlich geringere Einnahmen – dem ste-

hen jedoch auch Reduzierungen bei den Ausgaben gegenüber. Ein positiver Effekt kommt auch daher, dass die Stadt Köln den Betriebskostenzuschuss einen Monat früher gezahlt hat.

Er geht aber auch für das Jahresergebnis davon aus, dass sich entfallene Erlöse und reduzierte Aufwände die Waage halten.

Der Antrag auf Kurzarbeit ist gestellt. Bei positivem Bescheid bedeutet auch das eine Entlastung für das Haus in Höhe von je 200.000 € für Personalkosten in den Monaten Mai und Juni.

**Herr Michalak** erkundigt sich zur Situation der freien Mitarbeiter.

**Herr Englert:** Gemeinsam mit der Dezernentin wurde die Entscheidung getroffen, dass allen freien Orchesteraushilfen und auch allen anderen freien Mitarbeitern für die Monate März und April Ausfallhonorare gezahlt wurden. Er bedankt sich für diese Rückendeckung. Dies hatte einen Umfang von ca. 80.000 €.

Außerdem hat man die Abonnenten angesprochen und gebeten, statt eine Rückerstattung einzufordern eine Spende an die Deutsche Orchesterstiftung zu tätigen – was dann wiederum Freischaffenden zugutekommt. Hier konnte ein Spendenbeitrag von 75.000 € erzielt werden. Dies ist die zweitgrößte Spende überhaupt, die an diese Stiftung gegangen ist. Hier sind auch künftig Überlegungen notwendig. Aber Herrn Englert ist wichtig, in Zeiten dieser Pandemie, Verantwortung zu zeigen und mögliche Mittel einzusetzen.

## **5.2 Beantwortung der mündl. Anfrage der Fraktion Die Grünen; hier: Weiterführung des Konzepts "GO Plus" mit Live-Konzertstream in der Spielzeit 20/21 des Gürzenich-Orchesters 2573/2020**

Der Betriebsausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

Die Vorsitzende des Betriebsausschusses bittet Herrn Englert um einige Worte zur aktuellen Situation.

**Herr Englert:** Der komplette Spielplan wurde bis Ende des Jahres auf 70 Minuten-Formate ohne Pause umgestellt. Der Großteil der Abonnenten konnte gehalten werden. Einige haben ihr Abo aufgrund der Unsicherheit still gelegt. Aber es sind weiterhin aktuell 4.500 Abonnenten – und für die muss es auch ein Angebot geben. Er hofft, dass die aktuellen Regelungen weiter Bestand haben und sich alles wie gedacht auch umsetzen lässt. Das bedeutet, dass man aktuell die Philharmonie mit 1000 Menschen pro Konzert besetzen kann. Die Abstandsregeln auf der Bühne sind sehr strikt. Mehr als 40 bis 50 Musiker sind nicht möglich. Der Einzelkartenverkauf läuft sehr schleppend und schwierig – das bestätigen auch alle anderen Veranstalter. Dies ist eine große Kommunikationsaufgabe: Hier muss wieder Vertrauen aufgebaut werden, indem man zeigt, dass man verantwortlich mit der Gesundheit der Besucher umgeht.

**Herr Professor Schäfer** glaubt nicht, dass dies einem Vertrauensverlust geschuldet ist, sondern vielmehr aus Unsicherheit heraus passiert. Er ist gespannt, ob sich das Haus mit 1000 Zuschauern füllen lässt – er nimmt eine breite Unsicherheit war, dass die Menschen Angst vor räumlicher Enge haben.

**Herr Englert** ergänzt, dass die Rückerstattung bei Einzeltickets sehr schwierig war, da über einen Ticket-Dienstleister abgewickelt. Diese Erfahrungen spielen auch eine Rolle, ob man Gürzenich-Orchester und Philharmonie wieder Vertrauen schenkt und ein Ticket erwirbt.

**Herr Michalak** fragt nach der Möglichkeit der Zusammenarbeit mit anderen Spielstätten bzw. auch der Entwicklung von Draußen-Formaten. Auch mit dem Wissen, dass dies für klassische Musik nur bedingt geeignet ist.

**Herr Englert** verweist diesbezüglich auf die Kostenfrage. Kleinere Konzerte hat man analog Oper umgesetzt – zum Beispiel vor Altersheimen oder in Innenhöfen von Krankenhäusern. Dabei hat man sich ausprobiert und versucht, Musik zu den Menschen zu bringen. Und man hat an der Entwicklung digitaler Formate gearbeitet. Herr Englert berichtet von einem Gespräch mit einer Koordinatorin für Musik für Grundschulen – man überlegt an einem digitalen Format für Grundschulen, um gerade mit den Kindern weiter in Kontakt zu bleiben. Denn gerade der Musikunterricht leidet aktuell sehr.

Mit der Freien Szene werden aktuell ebenso Projekte umgesetzt.

## **6 Schriftliche Anfragen**

## **7 Mündliche Anfragen**

### **7.1 Mündliche Anfrage Frau Stahlhofen: Auswirkungen der aktuellen Corona-Entwicklungen**

**Frau Stahlhofen:** Aktuell ist Paris als Risikogebiet eingestuft worden. Was bedeutet das für das Orchester?

**Herr Englert:** Herr Roth wird erneut einen Corona-Test machen, damit er zu den weiteren Arbeiten anreisen kann. Aber dies betrifft auch andere Ensemblemitglieder. Die Reisebestimmungen werden in diesen Bereich noch weiter hineinwirken. Mit Solisten aus den USA kann aktuell nicht geplant werden. Der Kulturbetrieb wird sich lokalisieren.

Die Vorsitzende des Betriebsausschusses schließt die öffentliche Sitzung.

**Frau Dr. Bürgermeister** bedankt sich bei allen Beteiligten für die sehr gut Zusammenarbeit in der zurückliegenden Wahlperiode und wünscht für die Zukunft alles Gute.

gez. Dr. Eva Bürgermeister  
(Vorsitzende)

gez. Kerstin Maida  
(Schriftführung)